



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
109 (1899)**

32 (1.2.1899) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-77408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-77408)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Doye,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Wüller,  
für den Anzeigenheil:  
Karl Uffel,  
Redaktionsrat und Verlag der  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei,  
(Erlste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des sa. hollischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Heftensatz und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2870.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich,  
Erlaßlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Kolonnen-Preise 20 Bfg.  
Die Anzeigen-Preise 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 8 Bfg.  
Doppel-Nummern 16 Bfg.

Nr. 32.

Mittwoch, 1. Februar 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

### Zweites Blatt.

#### Militärische Veränderungen aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Hoffmeister, Oberstl. beim Stabe des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Inf.-Regts. Markgraf Karl (7. Brandenburg.) Nr. 60, — ernannt.

Zum Oberstl. befördert:

a. Unger, Kommandeur des 1. Bad. Leib-Drög.-Regts. Nr. 30, Fehr, v. Seebach, Hauptl. im 1. Bad. Leib-Drög.-Regt. Nr. 109, unter Befassung in dem Kommando als Adjutant bei der 31. Div. und unter Verlegung in das 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, — zum überzähl. Major — befördert.

Rathenante Hauptleute und Komp.-Chefs, unter Beförderung zu überzähl. Majoren, aggregiert:  
Keder, im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Schmitt, im Inf.-Regt. von Lühov (1. Rhein.) Nr. 25, — zu überzähl. Hauptleuten befördert die Oberstl.:

a. Foller, unter Verlegung in das 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Tallmann, Dammag, im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112,

Schmidt, Oberstl. im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, unter Beförderung zum Hauptmann, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. Nr. 135 versetzt.

Zu überzähligen Rittmeistern befördert die Oberstl.:

a. Pöten, Oberstl. im Magdeb. Drög.-Regt. Nr. 6, unter Befassung in dem Kommando als Adjutant bei dem Militär-Reitinstitut und unter Beförderung zum Rittm., in das 2. Bad. Drög.-Reg. Nr. 21 versetzt.

Zu Oberstl. befördert die Lt.:

Hassel, im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Seitz, im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Kraemer-Möllenberg, Lt. im Hanob. Jäger-Bat. Nr. 10, als Ergieher im Kadettenhaus in Walsdorf kommandiert.

Befördert sind zu Lt. die Fähnriche:  
Fehr, v. Ravensburg, im Bad. Leib-Drög.-Regt. Nr. 109,

Böber, im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Dünzer, im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113,

Pletscher, im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Dinter, Engel, im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, von Erneck, Fehr, v. Seibened, im 1. Bad. Leib-Drög.-Regt. Nr. 20,

Hessig, im Bad. Non.-Bat. Nr. 4, — zu Fähnriche die Unteroffiziere:  
Simmermann, Unteroff. im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Brindmann, charakterl. Fähn. im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, Bager, Unteroff. im 9. Bad. Inf.-Reg. Nr. 170,

Teichmann, charakterl. Fähn. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110.

Ein Patent ihres Diengrades erhielten die Majore und Abteil.-Kommandeure:  
Rehmann, im 1. Feld.-Art.-Regt. Nr. 14,

Mundel, im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30.

Die Oberstl.:

Bauer, Duff, im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, Roth, im Landwehr-Bezirk Bruchsal, zum Lt. der Ref. des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142,

Die Biceselwedel und bezw. Biceselwedel:  
Schäuble, Hamm, im Landw.-Bezirk Karlsruhe, zum Lt. der Ref. des 1. Bad. Leib-Drög.-Regts. Nr. 109,

Henneshal, in demselben Landw.-Bezirk, zum Lt. der Ref. des 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169,

Müller, im Landw.-Bezirk Lörrach, zum Lt. der Ref. des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170,

Gehr, Biceselwedel, im Landw.-Bezirk Krossen, zum Lt. der Ref. des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170,

Eich, im Landw.-Bezirk Gelnern, zum Lt. der Ref. des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,

Roch, im Landw.-Bezirk Seltstadt, zum Lt. der Ref. des Bad. Fußart.-Regts. Nr. 14,

Fischer, Biceselwedel, im Landw.-Bezirk Mühlhausen i. G., zum Lt. der Ref. des Bad. Train-Bat. Nr. 14,

Roeber, Biceselwedel, im Landw.-Bezirk Braunschw. zum Lt. der Ref. des Bad. Train-Bat. Nr. 14,

Sarg, im Landw.-Bezirk Neuwied, zum Lt. der Ref. des Rhein.-Jäger-Bat. Nr. 8,

Reichardt, im Landw.-Bezirk Stargard, zum Lt. der Ref. des Hannob. Jäger-Bat. Nr. 1, befördert.

Kaifer, Jährl.-Apr., zum Jährl.-Apr. beim 14. Armeekorps ernannt.

#### Verlegungen

Ganz v. Kozowski, Oberstl. beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 141, zum Stabe des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, versetzt.

b. Dewitz, Major im 8. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 70, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant bei der 15. Div., als Bat.-Kommandeur in das 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 14 versetzt.

b. Dypen, Major aggreg. dem 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, mit Pension zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffizier bei dem Landwehr-Bezirk Schwanau ernannt.

Dreising, Hauptm. im Inf.-Regt. General-Feldmarschall Graf Rolke (Schlef.) Nr. 38, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. von Lühov (1. Rhein.) Nr. 25 und

Storch, Hauptm. im Inf.-Regt. von Courbière (2. Posen.) Nr. 19, unter Enthebung von dem Kommando als Adjutant bei der 14. Inf.-Brig., als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 versetzt.

Gehner, Oberstl. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, zum 1. Februar d. J. von dem Kommando zur Dienstleistung beim Festungsgefängnis in Köln entlassen und gleichzeitig auf ein Jahr zur Schloßgarde-Komp. kommandiert.

Panzer, Oberstl. à la suite des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 und kommandiert zur Dienstleistung als Zweiter Offizier bei dem Traindepot des 3. Armeekorps, mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirksoffizier bei dem Landw.-Bezirk Samter ernannt.

#### Nord und Süd.

reihen sich alljährlich am Geburtsfest des Kaisers brüderlich die Hände. Einem alten Brauch getreu haben auch in diesem Jahre die Offiziere der nördlichen und der südlichen deutschen Garnison, Remel und Lindau, am 27. v. Mts. Glückwunschkarten ausgetauscht. Das in Remel garnisonierende 3. Bataillon des 5. ostpreussischen Infanterieregiments Nr. 41 beschriftete:

„Grüß Gott, Ihr Herren im Vaterland,

Laßt uns erneuern der Freundschaft Band,

Die Gläser aneinanderklängen  
Und laut in alle Lande klingen:  
In Süd und Nord die Wacht steht da,  
Der Kaiser lebe hoch, hurrah!

Der telegraphische Gegengruß des Stabes und des 1. Bataillons des 20. bayerischen Infanterieregiments lautete:

Hoch die Klänge, hoch die Fahnen!  
An den Schild soll heute schlagen,  
Scharf bewährt in Sturmestagen,  
Starker Waffen der Germanen.

Helden Ihr von Walhalla Höhen,  
Seht den Bau, den Ihr gegründet,  
Seht die Stämme eng verbunden,  
Fest in Treu' zusammenstehen!

Herzen sich zu Herzen fügen,  
Deutsch erdönt aus deutschem Munde,  
Weithin auf dem Erdenrunde,  
Deutsche Art und Sitte fügen.

Laßt des Feuers Garbe loden!  
Hoch durch alle deutschen Lande  
Bis zum Meer, von dessen Strande  
Wehrhaft unsere Drachen drohen!

Und wenn zu des Kaisers Ehren  
Festlich heut den Ring wir schließen,  
Hurrah! soll wieder grüßen,  
Brüder Euch am baltischen Meere,

#### \* Der Großherzog von Baden und seine alten Soldaten.

Aus Berlin wird unterm 30. Januar geschrieben: Der Großherzog von Baden hat heute Mittag im niederländischen Palais eine Deputation des Kriegervereins der ehemaligen badischen Truppen empfangen. Wortführer der Deputation war der Volkstheoretiker Raack; ihm hatten sich Fabrikant Eisenhardt, Weinbändler Bügels und der Schriftführer des 1. Bezirks des Deutschen Kriegerbundes Besse angeschlossen. Der Großherzog, welcher seine letzte schwere Krankheit vollständig überwunden hat und blühend aussieht, dankte für die Gesühle treuer Anhänglichkeit, welche ihm von dem Sprecher der Deputation ausgedrückt wurden. Er zog die Herren der Reihe nach in das Gespräch und zeigte sich hochinteressiert über den Ablauf der Ereignisse, welche Baden nach der Reichshauptstadt lieferten. Eine besondere Freude wurde dem Großherzog bereitet, als ihm Fabrikant Eisenhardt, dessen Familie lange Jahre das Bärenhotel in der Riehens- thaler Allee zu Baden-Baden bewirthschaftet hatte, berichten konnte, daß Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta dort ständige Besucher gewesen seien. Freilich wäre es einmal dem alten Kaiser beinahe schlecht ergangen. In der Eisenhardtschen Familie amirte eine alte Wittwenschaft, welche den ohne Begleitung anwesenden Kaiser nicht kannte. Der hohe Herr hatte kein Geld bei sich, und die misstrauische Dame wollte ihn ohne Zahlung der Fische nicht passieren lassen. Nach langen Verhandlungen wagte sie es endlich, auf sie sprach zu dem greisen in Zivil erschienenen Herrn: „Ich rüßte es nur auf Ihr ehrliches Gesicht!“ Der Großherzog war von der Geschichte so entzückt, daß er den Mitgliedern der Deputation versprach, ihnen sofort eine Audienz bei seiner Gemahlin, der Großherzogin vermitteln zu wollen; sie sollten aber nicht vergessen, den Vorgang zu erzählen. . . . Endlich erfuhr die Deputation, die er auf das huldvollste entließ, noch durch die Mitteilung, daß er das am Dienstag Abend in den Concordiasälen stattfindende Fest seiner alten Soldaten, welche Kaisers Geburtsfest feiern, persönlich besuchen werde. In seiner liebenswürdigen Art fügte der Großherzog hinzu, daß er um die Erlaubniß bitte, das Hoch auf den Kaiser ausbringen zu dürfen.

bei dem diplomatischen Empfang im Weißen Hause, und am nächsten Morgen fragte der Blondkopf: „Mama, hat der Präsident auch nach mir gefragt?“ — „Nein, mein Engel,“ erwiderte Mama, „das hat er nicht gethan.“ Die Kleine schmolte und meinte: „Ich glaube, er muß wohl ein Volontär sein; ein „Regulärer“ ist er gewiß nicht, sonst hätte er nach mir gefragt.“

— Hier noch bestehende Galgen finden sich im Waldviertel, dem nordwestlichen Theil von Oesterreich unter der Enns. Die gemauerten Hochgerichte, die einst im Bezirke fast jeder bedeutenderen Herrschaft, die den Blutbann besaß, bestanden hatte, die in der Regel auf Bergen in der Nähe von Ortschaften als Wärdner errichtet waren, ließ man später verfallen oder trug sie sogar ab. Brauchte man dann einen Galgen, so errichtete man einen solchen aus Holz. Im Oesterreichischen Waldviertel sind aber auch noch heute, wie in den Mittheilungen des Wiener Alterthums-Vereins berichtet wird, vier solcher gemauerten Galgen erhalten, die man nicht ohne Scheu betritt. Die interessanteste Anlage erhebt sich 3 Stunden westlich von Döllersheim, auf einem möhigen, jetzt bewaldeten Hügel. Auf der Spitze des Hügels ragen drei runde, aus Bruchsteinen gemauerte Säulen empor, die im Dreieck und ca. 3,5 Meter von einander entfernt aufgeführt sind. Jede Säule hat einen Unterbau in Form eines Würfels von 1 Kubikmeter Ausdehnung und in der runden Form einen Umfang von 3 Meter. Die Gesamthöhe mit dem Unterbau beträgt 6 Meter. Ziegel sind nicht zur Verwendung gelangt; der Mörtel ist abgefallen. Hundert Schritt etwa davon entfernt steht am Abhang des Hügels ein stark zerfallenes Mauerwerk, das sog. „Mehlschüssel“, an dem wahrscheinlich der berühmteste Abschied von seinen Verwandten nahm und sein letztes Gebet verrichtete. Es mißt 1,2 Meter in der Länge und Breite und 3,5 Meter in der Höhe, ist vieredig und ganz gemauert. Es hat auf drei Seiten Wärdnerlöcher und endet in einem spitz gemauerten Kuffel. Ähnlich ist der Galgen in Kretschbach, doch sind hier die Säulen länger und durch eine kreisrunde Mauer von einem halben Meter Höhe, die nur einen schmalen Eingang freiläßt, miteinander verbunden. Ganz aus Ziegeln aufgeführt ist der mit der Jahreszahl 1721 bezeichnete Galgen von Nieder-Flabnitz. Das Hochgericht von Kirchberg am Walde zeigt eine ganz abweichende Form; zwei Säulen aus Granitquadern, die sich nach oben verjüngen; an der Spitze sind, zur Befestigung des Querbalkens, Löcher eingebaut.

### Buntes Feuilleton.

#### Die Presse und die Frau.

Zu dem Ball der Presse in Berlin hatte der bekannte Chefredakteur des „Kladderadatsch“, J. Trojan, folgenden hübschen Vergleich zwischen der Frau und der Presse beigezeichnet:

So Manches ist der Presse eigen,  
Was auch den Frauen dient zum Preis,  
Auch sie verheißt sich drauf, zu schweigen,  
Von dem, wovon sie noch nichts weiß.

Die Tugenden, die Frauen zieren,  
Sind auch der Presse Stolz und Hort,  
Sie liebt es, auch zu opponiren,  
Und mahnt sich gern das letzte Wort.

Und das ist wahr, und ich verachte  
Nichts, was man nicht schon weiß genau,  
Sehe gern beschäftigt mit dem Staate  
Die Presse sich, wie auch die Frau.

O holde Frauen, glaubt nicht, ich messe  
Nach falschem Maß, was Eure Bize,  
Nichts liegt mir an der ganzen Presse,  
Schont mir ein kleines Köcheln Jhr.

„Von den Wäubern zurück.“ Unter den Jagdgästen des Herrn Amiraals von Dieze-Barby befindet sich häufig ein Rechtsanwalt aus Leipzig, der wegen seines Witzes allgemein beliebt ist. Als der Kaiser im Jahre 1898 Jagdgast dort war, wurde Abends Stat gespielt und der Rechtsanwalt „sah so im Pech“, daß er circa 20 Mark verlor. Dieses Resultat resp. Defizit veranlaßte ihn zu der Ausrufung: „Hier ist man ja wahrhaftig unter die Wäuber gerathen!“ Alles lachte über diesen Vorfall und der Kaiser nicht minder. Als er lachte über diesen Vorfall und der Kaiser nicht minder. Als er lachte über diesen Vorfall und der Kaiser nicht minder. Als er lachte über diesen Vorfall und der Kaiser nicht minder.

— Neue Verurtheilungen in den Großstädten durch den Kampf ums tägliche Brod. So ernst der Kampf ist, der besonders in Großstädten die Woffen in die Hand drückt, so drohtig sind manchmal diese selbst. „Daily Mail“ plauderte kürzlich über solche neue Verur-

arten, in denen besonders die Frauen erfindert sind. Eine originale Erfindung und sehr charakteristisch für Londoner Gesellschaftsverhältnisse ist z. B. „the dinner-taster“, auf Deutsch die „Speisen-Kostlerin“. Die „dinner-taster“ besucht in London die Häuser und prüft die dort zu bereiten Speisen auf ihren Wohlgeschmack, gibt Anleitung zu neuen Gerichten und Handgriffen. Dieser „geschmackvolle“ Beruf soll seine Frau sehr gut ernähren. Eine Anzahl Frauen hat neuerdings in die Rechte der Männer eingegriffen; der Beruf des Stiefelputzers war bis jetzt männlich, nun aber haben sich auch Frauen desselben bemächtigt, natürlich arbeiten sie nur für das eigene Geschlecht. Die Stiefelputzerin trägt solche Schuhe mehrere Tage lang je 2 Stunden, doch arbeitet sie sehr streng und eifrig, indem sie bis an 36 Paar Schuhe in der Woche ausweilt, wofür sie für das Paar 2 M 50 J. sich zahlen läßt. Witzig verdient sie 90 M in der Woche oder 360 M im Monat. Ein ganz hübscher Verdienst! Freilich gehen dabei Speien für Fühneraugenpflaster ab. Eigenhämliche Verurtheilungen werden auch von amerikanischen Frauen ausgeübt. In Buffalo hat eine Frau ein Bureau für Straßenreinigung; in Kansas City steht eine Frau der Feuerwehrbrigade vor, während eine Dame von Louisville regelmäßige Besorgungsausflüge nach Paris für ihre Kunden macht. In Newyork macht eine Dame durch Einrichtung neuer Wohnungen sich ein einträgliches Geschäft. In Wien sollen mehrere Frauen ein gutes Einkommen dadurch erzielen, daß sie sich als Versuchsobjekte an Aerzte vermiethen, die an ihnen allerlei Versuche zur Anschauung bringen. Die Stunde wird mit 3 M bezahlt. Die Nehlen dieser Frauen sollen so unempfindlich geworden sein, daß sie gar keinen Reiz bei der Manipulation empfinden. Einen ungewöhnlichen Weg, sich seinen Lebensunterhalt zu erwerben, hat ein Berliner eronnen. Er besucht Geschäftshäuser, Bureau, Werkstätten u. s. w., um den Leuten die etwa abgerissenen Knöpfe wieder anzunähen. Jeder wieder angenähte Knopf soll ihm 20 J. eintragen. In Newyork gibt es einen Waler, der hien (richtiger: grün und gelb) geschlagene Augen wiederherstellt, indem er die Umgebung des Auges bepinselt.

— Volontär oder Regulärer. Die in Washington wohnende Wittin eines Armeekorps, welche viel gesellschaftlichen Verkehr hat, besonders in Armeekreisen, befißt ein frühestes Mädchen, welches in den Bekanntenkreisen der Mama sehr bewundert und stark verhasst wird. Die Kleine ist gewöhnt, daß man bei der Mama sich stets nach ihr erkundigt, und wenn diese des Abends vorher in Gesellschaft gewesen, so will das Kind am nächsten Morgen stets wissen, ob man auch nach ihm gefragt habe. Frau Mama war neulich auch

**Unterricht**  
 Primaner des Gymnasiums ertheilt Nachhilfeunterricht. Näheres in der Exped. 12271

**G. Haillecourt,**  
 Sprachlehrer für franz. und englisch.  
 D. 7, 16. 10945

**B. Göckel, H 5, II.**  
 Datsch werden auch Schreibarbeiten und Buchbindungen, Kleider und Kleidstoffe, angefertigt. 12085

**Tanz-Unterricht**  
 In allen Tänzen wird in jeder Tagessitz ertheilt und Walter oder Françoise in 2 bis 3 Stunden gelehrt. 12071

**Tanzinstitut J. Kühnla,**  
 A 3, 21.

**Verpachtetes**  
 Landauer Anzeiger. Landau, Pf. Ausgabe im März 12000, Post 1122 amtlich best. 12135

**5000 Mark**  
 für prima 2. Hypothek sofort od. später gesucht. Offerten unter Nr. 11098 an d. Exped. 12151

**Wapp- und Buchstickerer**  
 wird in und außer dem Hause angenommen. Ganze Ausschreibungen billiger. O 7, 49, I. 12122

**Junge Frau** empfiehlt sich im Waschen, Putzen u. Putzschneidereien. Näheres U 5, 11, 4. Etod. 11368

**Umzüge**  
 und Verpackungen bringt billig. 12079

**Karl Kaubeck**  
 Möbelsortier  
 F 4, 10, part.

**Leberthran**  
 garantiert rein in Flaschen 40 Pf. 1 Btl. u. 1.80 Btl. in 10994

**M. Kropp, drogerie,**  
 Kunststrasse, N 2, 7.

**Patent-Bureau**  
 Karsruhe  
 G. KLEYER, K. Legat. 109

**Masken**  
 Eine Maske (Harlekin) für 12jährige Knaben zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag

**Schöne Damenmoden** zu sehr. od. zu verkaufen. 11659

**Wäsche- und Leinwand** preisw. zu verkaufen. 10700

**Damenmäntel, Schürzen**, etc. zu verkaufen. 11190

**Ankauf**  
 Getragene Kleider, Hüte und Schuhe billig. 10475 A. Koch, S 1, 10.

**Die höchsten Preise**  
 für Wäse, Metalle, Eide, Goldschmiedearbeiten, Papierarbeiten etc. zahl u. voll bezahlt an Sigmund Kuhn, F 8, 17.

**Vertrag, Herren u. Frauenkleider, Schuhe und Hüte** billig zu verkaufen. 11473

**Gebranntes Reservoir**  
 ca. 16-25 Cm. Inhalt zu kaufen gesucht. 10981

**Oberheinische Metallwerke**  
 Fabrikstation.

**Kaufmann Heinrich Verthold**  
 Q 7, 11 faulst und verkauft fortwährend leer. 7659

**Verkauf**  
 Kapital-Anlage.

**Möbel-Ansverkauf**  
 wegen Veranlassung in Hannover billig. Preis: Spiegel, Schränke, Uhren, Nähmaschinen, Kaminöfen, etc. 12000

**2 Fahnen** billig zu verkaufen. Näheres L 7, 12, 12000

**1 großer Hoderbeimer** gesucht. 12554

**1 schöne geräumige Wohnung** mit 6 Zimmern und Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 12510 an die Expedition d. Ztg.

**Magazine**  
 B 5, 14 Magazine od. Journale zu v. Näheres 12000

**C 3, 7** Wohnhaus mit 6 Zimmern, großer Garten, etc. 12000

**Monatlohn oder Wäse** gesucht L 6, 4, 3. Et. 12535

**Stellen suchen**  
 Ein vech Buchbinder, gelernt, sucht Beschäftigung entweder auf einem größeren Bureau als Buchbinder oder Bureauhilfsarbeiter u. Kontist. Off. unter Nr. 12402 an d. Exped. 12042

**Ein vech Buchbinder**, gelernt, sucht Beschäftigung entweder auf einem größeren Bureau als Buchbinder oder Bureauhilfsarbeiter u. Kontist. Off. unter Nr. 12402 an d. Exped. 12042

**Ein gut empfohlener Mann**, sucht Beschäftigung per 1. März als Buchbinder, Bureauhilfsarbeiter u. in größerer Geschäft. Off. unter Nr. 12402 an d. Exped. 12042

**Ein Fräulein**, 19 J. a., aus guter Familie, sucht Stellung als

**Verkäuferin** in feiner Geschäft d. Bekleid. Ansuchen unter Nr. 12198 an die Exped. 12198

**Fräulein** aus guter Fam. sucht Stelle als Verkäuferin in Konditorei oder sonst ähnlichem Geschäft in feiner Dame, möglichst mit Familienanschluss. Offert. unter Nr. 12198 an die Exped. 12198

**Fräulein**, welches schon in größerem Colonial- u. Kurzwarengeschäft thätig, sucht Stellung gleicher Branche. 12000

**2 Wäse** von Auswärtigen, welche schon gebildet, suchen Stelle. Näheres unter Nr. 12507

**Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen, für ein technisches Geschäft gesucht. 11470

**Lehrling** für mein Garn- u. Strompf-fabrik suche ich per April einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann in die Fabrik. 12109

**Lehrling** gegen lof. Bezahlung. 12407

**Schriftlicher Lehrling**, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, auf Oster gesucht. Dr. Haas'sche Druckerei.

**Lehrling** gegen lof. Bezahlung. 12407

**Per 1. Juli** wird eine schöne geräumige Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 12510 an die Expedition d. Ztg.

**Magazine**  
 B 5, 14 Magazine od. Journale zu v. Näheres 12000

**C 3, 7** Wohnhaus mit 6 Zimmern, großer Garten, etc. 12000

**Monatlohn oder Wäse** gesucht L 6, 4, 3. Et. 12535

**Stellen suchen**  
 Ein vech Buchbinder, gelernt, sucht Beschäftigung entweder auf einem größeren Bureau als Buchbinder oder Bureauhilfsarbeiter u. Kontist. Off. unter Nr. 12402 an d. Exped. 12042

**Ein vech Buchbinder**, gelernt, sucht Beschäftigung entweder auf einem größeren Bureau als Buchbinder oder Bureauhilfsarbeiter u. Kontist. Off. unter Nr. 12402 an d. Exped. 12042

**Ein gut empfohlener Mann**, sucht Beschäftigung per 1. März als Buchbinder, Bureauhilfsarbeiter u. in größerer Geschäft. Off. unter Nr. 12402 an d. Exped. 12042

**Ein Fräulein**, 19 J. a., aus guter Familie, sucht Stellung als

**Verkäuferin** in feiner Geschäft d. Bekleid. Ansuchen unter Nr. 12198 an die Exped. 12198

**Fräulein** aus guter Fam. sucht Stelle als Verkäuferin in Konditorei oder sonst ähnlichem Geschäft in feiner Dame, möglichst mit Familienanschluss. Offert. unter Nr. 12198 an die Exped. 12198

**Fräulein**, welches schon in größerem Colonial- u. Kurzwarengeschäft thätig, sucht Stellung gleicher Branche. 12000

**2 Wäse** von Auswärtigen, welche schon gebildet, suchen Stelle. Näheres unter Nr. 12507

**Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen, für ein technisches Geschäft gesucht. 11470

**Lehrling** für mein Garn- u. Strompf-fabrik suche ich per April einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann in die Fabrik. 12109

**Lehrling** gegen lof. Bezahlung. 12407

**Schriftlicher Lehrling**, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, auf Oster gesucht. Dr. Haas'sche Druckerei.

**Lehrling** gegen lof. Bezahlung. 12407

**D 1, 4** Paradeplatz, 1. Etod. 7 Zim. 12000

**D 7, 20** 2 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 11890

**D 8, 6** hohelegante Parterre-Wohnung 6 Zim. u. 1. u. p. 1. April in verm. 12193

**E 8, 12a** 3 Zim. u. Küche zu verm. 11878

**E 8, 16** unabh. Zim. separ. Eingang, pr. 1. März u. verm. 12000

**F 1, 3** Parterre, der 2. Etod. bestehend in 7 ineinanderliegenden Zimmern, Küche, Bad, u. Zubehör. 11 per 1. April als Wohnung od. auch zu Geschäftszwecken zu vermieten. Näheres im 3. Etod. bei Dr. J. Haas, 11725

**F 6, 3** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12102

**F 7, 26a** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12065

**G 5, 5** schöne abgetheilte Wohnung, 3 Zim. u. Küche u. Bad, zu verm. (99 Pf. monatlich.) 11487

**G 5, 9** 3. Et., 1 Zim. u. Küche u. Zubehör zu verm. 11421

**G 8, 10** 4. Etod. 4 bis 5 Zim. u. Küche zu verm. 12123

**H 8, 14** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12412

**H 8, 11, 25, a** 2. Etod. 2 Zim. u. Küche zu verm. 12062

**H 7, 13** freundl. abgetheilte Wohnung, 3 Zim. u. Küche u. Bad, zu verm. 12029

**H 9, 2** 1. Et., 1 leerer Zim. zu vermieten. 12300

**J 3, 17** 2 Zim. u. Küche zu verm. 11727

**J 5, 17** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 11416

**K 1, 2** Breitestraße ein schöner 3. Etod. 7 Zimmer mit Zubehör per 15. März zu vermieten. Näheres 2. Etod. 10052

**K 2, 5** 2. Etod. 4 Zim. u. Küche zu verm. 12234

**K 3, 15** (Kling) ist per 1. März ein feines, abgetheiltes Wohnhaus mit 4 Zimmern, Küche, Parterre und Zubehör, eine Treppe hoch, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12065

**L 2, 4** 3 Zim. u. Küche zu verm. 12059

**L 2, 9** 2. Etod. 4 Zim. u. Küche zu verm. 11609

**L 10, 5** 2. Etod. 3 Zim. u. Küche zu verm. 11882

**L 12, 11** unabh. 2 Zim. u. Küche zu verm. 12001

**L 14, 12** 3. Et. 6 Zim. u. Küche zu verm. 12348

**M 7, 21,** 2 Treppen hoch, 3 Zim. u. Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 12061

**N 2, 5** 2. Etod. 4 Zim. u. Küche zu vermieten. 12501

**N 3, 13c** 2. Et. 11, 1. etod. 6 Zim. u. Küche u. Zubehör per 1. April u. c. oder später zu verm. 12414

**N 1, 4b** 2 Zim. u. Küche zu verm. 12009

**P 4, 13** 2. Etod. 3 Zim. u. Küche zu verm. 11974

**R 7, 4** 2 Zim. u. Küche zu verm. 12001

**S 5, 3** 2. Etod. per 1. April zu vermieten. 12143

**W 1, 4** Parterre, der 2. Etod. bestehend in 7 ineinanderliegenden Zimmern, Küche, Bad, u. Zubehör. 11 per 1. April als Wohnung od. auch zu Geschäftszwecken zu vermieten. Näheres im 3. Etod. bei Dr. J. Haas, 11725

**F 6, 3** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12102

**F 7, 26a** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12065

**G 5, 5** schöne abgetheilte Wohnung, 3 Zim. u. Küche u. Bad, zu verm. (99 Pf. monatlich.) 11487

**G 5, 9** 3. Et., 1 Zim. u. Küche u. Zubehör zu verm. 11421

**G 8, 10** 4. Etod. 4 bis 5 Zim. u. Küche zu verm. 12123

**H 8, 14** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12412

**H 8, 11, 25, a** 2. Etod. 2 Zim. u. Küche zu verm. 12062

**H 7, 13** freundl. abgetheilte Wohnung, 3 Zim. u. Küche u. Bad, zu verm. 12029

**H 9, 2** 1. Et., 1 leerer Zim. zu vermieten. 12300

**J 3, 17** 2 Zim. u. Küche zu verm. 11727

**J 5, 17** 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 11416

**K 1, 2** Breitestraße ein schöner 3. Etod. 7 Zimmer mit Zubehör per 15. März zu vermieten. Näheres 2. Etod. 10052

**K 2, 5** 2. Etod. 4 Zim. u. Küche zu verm. 12234

**K 3, 15** (Kling) ist per 1. März ein feines, abgetheiltes Wohnhaus mit 4 Zimmern, Küche, Parterre und Zubehör, eine Treppe hoch, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12065

**L 2, 4** 3 Zim. u. Küche zu verm. 12059

**L 2, 9** 2. Etod. 4 Zim. u. Küche zu verm. 11609

**L 10, 5** 2. Etod. 3 Zim. u. Küche zu verm. 11882

**L 12, 11** unabh. 2 Zim. u. Küche zu verm. 12001

**L 14, 12** 3. Et. 6 Zim. u. Küche zu verm. 12348

**M 7, 21,** 2 Treppen hoch, 3 Zim. u. Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 12061

**N 2, 5** 2. Etod. 4 Zim. u. Küche zu vermieten. 12501

**N 3, 13c** 2. Et. 11, 1. etod. 6 Zim. u. Küche u. Zubehör per 1. April u. c. oder später zu verm. 12414

**N 1, 4b** 2 Zim. u. Küche zu verm. 12009

**P 4, 13** 2. Etod. 3 Zim. u. Küche zu verm. 11974

**R 7, 4** 2 Zim. u. Küche zu verm. 12001

**S 5, 3** 2. Etod. per 1. April zu vermieten. 12143

**U 1, 18** 2. Etod. 3 Zim. u. Küche u. Zubehör zu verm. 11444

**U 4, 21** 2. Etod. 2 Zim. u. Küche zu verm. 11854

**U 5, 9** 2. Etod. 2 Zim. u. Küche zu verm. 12001

**U 6, 6** 2. Etod. 2 Zim. u. Küche zu verm. 12001

**U 1, 18** 2. Etod. 3 Zim. u. Küche u. Zubehör zu verm. 11444

**G 7, 40** 1. Et. 11. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 11871

**G 8, 22a** 1. Et. 11. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 11871

**J 7, 11** 2. Etod. ein gut möbl. Zim. auf die Straße geh. 12000

**K 3, 8** 2 Treppen, ein gut möbl. Zim. separat Eingang per 1. April zu vermieten. 12000

**K 3, 13** 1. Et. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**K 3, 21** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**K 4, 21** 2. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**L 2, 3** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**L 2, 4** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**L 14, 18** in der Nähe d. Bahnhofs, 1 großes feines möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**L 14, 20** 1. Et. 1 gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**N 2, 9** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**N 3, 4** 2. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**N 4, 23** 1. Et. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**P 4, 1** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**Q 4, 7** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**Q 4, 22** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109

**Q 7, 3b** 1. Etod. ein gut möbl. Zim. u. Bad. Näheres in der Exped. 12109